

Wiesbadener Tagblatt.

No. 169.

Mittwoch den 22. Juli

1857.

Gefunden

eine Schnupftabaksdose, ein Radmantel, ein Stück gedrucktes Zeug.

Wiesbaden, den 21. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juli Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rath-
hause 9 Stück kattunene und 13 Stück alte weiße Vorhänge, sowie 1 alter
Frackrock und 2 Westen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 22. Juli Nachmittags 4 Uhr:
Weizenversteigerung des H. Feldgerichts-Schöffen Lauterbach von einem
 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Nerothal. (S. Tagblatt No. 168.)

Aufruf!

Wie früher soll auch im Sommer dieses Jahres eine Verloosung zum
Besten der Kleinkinderschule stattfinden.

Es muß um so mehr auf eine besondere, in solcher Weise erwirkte Ein-
nahme gerechnet werden, als nicht nur die anhaltende Theuerung auch auf
diesem Hause fortwährend drückend lastet, sondern auch der durchaus noth-
wendige und demnächst zu beginnende Neubau eines Krankensaals be-
deutende Kosten verursachen wird. Wir erlauben uns deshalb die schon
vor einigen Wochen in diesem Blatte erwähnte Sache nochmals in Er-
innerung zu bringen, indem wir im Vertrauen auf den schon so oft be-
währten Wohlthätigkeitsinn unsrer Stadt die ergebene und dringende
Bitte aussprechen, daß man doch durch Einsenden von Gegenständen zur
Verloosung und durch Abnahme von Loosen auch der Kleinkinder-Bewahr-
anstalt freundlich eingedenk sein und ihre gewiß guten Zwecke fördern wolle.

Wiesbaden, den 20. Juli 1857.

Der Vorstand. 329

Verbesserter und unverfälschter Cichel-Kaffee
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund Packung, per Pfund 16 fr.
Alleiniger Verkauf bei

Otto Schellenberg,
Marktstraße 48.

Diejenigen, welche etwa noch begründete Forderungen an den hier verstorbenen Chemiker **Albert Schombart** von Düsseldorf zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis spätestens zum 25. d. M. bei dem Herrn Hauptmann **Gyring**, Sonnenberger Thor No. 5, einzureichen.
Wiesbaden, den 21. Juli 1857. 4496

Nicht zu übersehen.

Eine neue Sendung **Kiefernadel-Fabrikate** aus Thüringen ist bei uns eingetroffen, als:

Kiefernadel-Decoet und -Extract zu Bädern,

Kiefernadel-Oel und -Spiritus zum Einreiben, ferner

Waldwolle-Castorin, -Köber, -Tricotin, und -Cassinet zu Unterfleidern, sowie die rühmlichst bekannte

Kiefernadel-Watte.

„Die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus“.

C. Leyendecker & Comp.,

Burgstraße 12,

269

alleinige Niederlage für das Herzogthum Nassau.

Zeugniss.

Von Gicht und Rheumatismus ganz gelähmt, habe ich auf ärztliche Verordnung die **Kiefernadeln**- und **Waldwoll-Fabrikate** der Herren **C. Leyendecker & Comp.** hier angewandt, und bin zu Folge dessen in kurzer Zeit vollständig von allen diesen Leiden befreit worden.

Wiesbaden, im März 1857.

Linck,

Herzogl. Nass. Hof-Fourir.

Mainz.

Ich empfehle meine

Pariser Tüll- & Seiden-Mantillen,

ebenso

**Früh- & Spätjahr-Mäntelchen und
Nouveautés aller Art.**

Philipp Thielmann,

4380

Franziskanerstraße.

Neue Kartoffeln per Kumpf 14 fr.

4497

bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Dr. H. Fick hat mit Ende dieses Monats 2 Morgenstunden wöchentlich zur Verfügung und wird am 1. August (zu dieser Zeit) einen neuen **Kurs der englischen Sprache** eröffnen. S. den Prospectus No. 40 untere Webergasse. 4449

Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 7½, pro Hundert 1 Egr. Zu haben bei **A. Flocker.** 99

Die **Gerste** von 30 Ruthen ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen große Burgstraße No. 3. 4498

Dr. Behr in Harburg bei Hamburg.

Daß meine Haarpräparate die besten von allen bestehenden und bestanden sind, haben meine über die ganze Welt verbreiteten Haarpatienten hinlänglich bekant und selbst dem Reid ist es nicht möglich, jene Behauptung zu widerlegen. Ohne Schaamröthe darf ich sie daher allen Haarpatienten in folgenden Gattungen empfehlen.

4421

Zymomette gegen Haarausfall und zur Haar-
erzeugung,

Meileroos gegen Schinnenübel,

Steny gegen Kahlköpfigkeit,

Ferrothese gegen frühes Haarergrauen,

} à Flasche
2 Rthlr. pr. Ert.

An meine obige Adresse ist der Betrag für das zu bestimmende Präparat mit 2 Rthlr. pr. Ert. franco einzusenden, worauf die sofortige Effectuierung erfolgt und jeder Sendung außer ausführlichen Gebrauchsanweisungen auch noch ein Pinsel, eine Menge Original-Atteste und ein werthvoller Umriss über eine unschädliche Behandlung der Haarübel mit den Generalregeln zur Erhaltung und Conservirung der Haare gratis beigelegt wird.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Meisseeffecten** etc. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste besorgen zu können.

Wilhelm Block,

4499

Sonnenberger Thor No. 1.

Neue Häringe per Stück 9 kr.

bei **Math. Schirmer,**

4500

Marktstraße.

Dem verehrten Publikum empfehle mein Lager in in- und ausländischen **Weinen**, welche zum billigsten Preise zu haben sind; zugleich bemerke, daß alter **Malaga** in ganzen und halben Flaschen abgegeben wird.

4451

S. Herxheimer.

Katharine Dieges, Hochstraße No. 26, empfiehlt sich im Anfertigen von **Kleider** und **Corsetten** aller Art; auch können daselbst Ringelchen in Corsetten geschlagen werden.

4501

Cursaal zu Wiesbaden. 461

Zur Feier des Geburtstages
Seiner Hoheit des Herzogs.

Am Vorabend, Donnerstag den 23. Juli,

grosses Feuerwerk

und

Militär-Musik

vor dem Cursaal.

Freitag den 24. Juli

Nachmittags

CONCERT im Garten,

ausgeführt von der

Königl. Preussischen und Herzogl. Nassauischen Militärmusik.

Abends 8 Uhr

BALL PARÉ

im grossen Saal, mit zwei Orchester.

(Die Herren erscheinen in weisser Binde und die Damen im Ballanzug.)

Samstag den 25. Juli Abends 8 Uhr

CONCERT im grossen Saal,

gegeben von

Mad. Cambardi,

Sängerin der Kaiserlichen grossen Oper zu Paris,

Herrn Eduard Lyon,

Baryton der Kaiserlichen grossen Oper zu Paris,

und

Mad. Ed^e Lyon, Pianistin.

Die Fremden haben freien Eintritt und für die hiesigen Bewohner sind
Réunionskarten gültig.

(Ballanzug ist erforderlich für Herren und Damen.)

Der gewöhnliche Ball am Mittwoch, sowie die Réunion am Samstag fallen weg.

Vogel-Schiessen.

Sonntag den 26. und Montag den 27. Juli wird das diesjährige Vogel-Schießen bei der Walfmühle von dem hiesigen Bürger-Schützen-Corps festlich abgehalten.

4444

Heute Mittwoch und Morgen Donnerstag

Harmonie = Musik

4502

bei Heinrich Engel am Kranzplatz.

Geselliger Verein 4503
und
Männergesang-Verein.
Heute Abend Zusammenkunft im Tunnel.

Nerothal-Mühle,

am Fuße des Nerobergs.

Restaurant - Champêtre.

Unter anderen Erfrischungen wird auch vorzügliches **Culmbacher Flaschenbier** verabreicht.

NB. Ebenfalls werden noch einige elegant möblierte Zimmer (mit Badeinrichtung) abgegeben und sind solche wegen der reizenden Lage und gesunden Waldluft sehr zu empfehlen.

3940

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Nossel.

Preis 45 Fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Der Unterzeichnete macht einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß derselbe eine schöne Auswahl in ächten **Spizen-Tüll-Mantillen**, weißen gestickten **Moll-Mantillen** nebst feineren **Stickereien** hat.

H. Franke, Spitzenfabrikant,

4446

aus Grottenhof im sächsischen Erzgebirge.

Das unübertreffliche **Brönnner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem **Jülichspratz** ist stets zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Neue **Mehl-, Frucht- und Kartoffelsäcke** in jeder Größe sind zu haben bei

G. Bogler, Markt No. 10.

Auch kauft derselbe alle Sorten **Früchte**, besonders **Kohlsemen** zum höchstmöglichen Preis.

4452

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der **Maas** als in kleinen Fässchen von 5 **Maas** aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

Jacob Seyberth,

Essigfabrikant in Wiesbaden.

4037

In der jüdischen Restauration „**zur Burg Nassau**“ bei **Karl Kaufmann** in **Langenschwalbach** werden ausgezeichnete **Speisen**, sowohl in als außer dem Hause verabreicht.

3984

Beste **Kernseife**, trocken 15 fr. per Pfund,

Harzseife 12 " " "

Stängel- u. Brockelstärke, gebläut 14 u. 16 " " "

sowie **Smalde** und **Kugelblau** bei

4440

S. Herxheimer.

Gebrüder Becker,

aus **Oerlinghausen** bei **Bielefeld** und in **Mainz** am **Brand**.

bringen ihr reichhaltiges Lager von **Bielefelder Leinen**, **Taschentüchern**, **Sandtüchern**, **Gebilde** &c. &c. in neuen Sendungen, aus diesjähriger **Bleiche**, zu den billigsten Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung.

3886

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung **Nerostraße** No. 17 verlassen und eine andere **Hochstätte** No. 6 bezogen habe.

P. Seib, Krankenwärter.

4504

Ein 2½ **Ellen** hoher und 1½ **Ellen** breiter, gebrauchter, französischer **Cristallspiegel** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die **Erped.**

4505

Mitbürger!

Der Herr Hauptmann **Malm**, unser ehemaliger Obrist der Bürgerwehr, ist nicht mehr unter uns.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 6 Uhr vom Hause No. 10 der unteren Webergasse aus Statt und laden wir hiermit unsere Mitbürger zur Theilnahme der letzten Ehre freundlichst ein.

Wiesbaden, den 21. Juli 1857.

4506

Einige Bürger.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Haser, Kleien und Schalen

sind stets vorrätzig bei **S. Herzheimer.**

4448

Ein **Wagen** mit breiten Rädern, der 120 bis 140 Zentner trägt, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4507

Zwei halbe und zwei ganze Orhoft **Bordeaux-Wein**, gute Qualität, sind zusammen oder getheilt im Freihafen zu Mainz zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Dilenius**, dessen Bureau am Kaufhaus ist.

4508

Eine für sich abgeschlossene und vollständig neu möblirte **Wohnung**, bestehend aus einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Cabinet und Küche, in einem der schönsten Theile der Stadt, ist an eine fremde Familie von jetzt an bis zum 1. November 1857 oder auf eine kürzere Periode zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

4454

Eine für sich abgeschlossene und vollständig neu möblirte **Wohnung**, bestehend aus einem Wohnzimmer, Schlafzimmer, Cabinet und Küche, in einem der schönsten Theile der Stadt, ist an eine fremde Familie von jetzt an bis zum 1. November 1857 oder auch auf eine kürzere Periode zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

269

Am Sonntage wurde in den Kurhausanlagen ein **Kinder-Sonnen-schirm** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben Geisbergweg No. 2 abholen.

4510

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der oberen Wilhelmstraße bis zum Victoria-Hotel ein **Woll-Taschentuch** mit Spitzen besetzt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4509

Vom Berliner Hof, die Trinkhalle entlang bis zur Langgasse ist in der Frühstunde 7 $\frac{1}{4}$ eine **Porzette** von Perlmutter an einem schwarzen Sammitband befestigt, nebst daran genähtem kleinen **goldenen Uhr-schlüssel**, verloren worden. Bei Rückgabe dieser Gegenstände eine Belohnung im Berliner Hof Parterre bei Herrn **B. Liebermann.**

4511

Verlaufen



eine junge schwarze **Sühnerhündin**, englischer Race. Wer dieselbe Schwalbacher Chaussee No. 1 zurückbringt oder darüber nähere Auskunft erteilt, erhält eine Belohnung. Vor deren Ankauf wird gewarnt. 4512

Stellen - Gesuche.

Es wird ein Mädchen für einige Stunden des Tages zu zwei Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4513

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einer Herrschaft in Diensten gestanden und alle Hausarbeit gut versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 4514

Ein junger Mensch, der englisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Bedienter; auch wird derselbe mit auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4515

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4516

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, dasselbe kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Blattes. 4517

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632

Kerofstraße No. 16 wird ein Lehrling für ein Schreinergeschäft gesucht und kann derselbe gleich eintreten. Nur auf solide, junge Leute wird reflectirt. 4477

3000 fl.,

1000 fl.,

1400 fl.

sind auszuleihen durch **Friedrich Schaus**. 4518

10—12000 fl. werden gegen eine sehr gute Hypothek zu leihen gesucht. 4519

Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermietthen

auf den 1. October eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehen, Küche und Speisekammer und sonstige Bequemlichkeiten, auch können bloß die 3 Zimmer allein abgegeben werden. 4489

C. G. Behrens seel. Wittwe,

Friedrichsplatz No. 2.

Bei **E. Enders** in der großen Burgstraße No. 4 ist sogleich eine Kellerabtheilung zu vermietthen. 4520

Im schönsten Theile des Rheingaues, am Fuße des Johannisberges ist eine möblirte Wohnung von 6—8 Zimmern nebst großem Garten sofort zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4521

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 22. Juli: Das Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Cosmar. Bolingbrot: Herr Heinrich Schneider, vom Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.